

## Ein weiterer Taunus-Krimi

### NEUERSCHEINUNG J.P. Conrad (Neu-Anspach) veröffentlicht „Mutterschmerz“

NEU-ANSPACH - (red). J.P. Conrad, der Thriller-Autor aus Neu-Anspach im Taunus („totreich“ 2014), hat im April einen neuen Roman veröffentlicht. Dabei wagt er sich in gleich zweierlei Hinsicht auf neues Terrain: Zum einen ist die Handlung erstmals, auf Wunsch vieler Leser, regional angesiedelt; die Geschichte spielt sich komplett im Taunus ab. Zum anderen finden die Ereignisse nicht in der Gegenwart, sondern im Jahr 1963 statt – mit Rückblenden in das Frankfurt der letzten Weltkriegsjahre. In „Mutterschmerz“ geht es um ein zwölfjähriges Mädchen, das auf einer Waldlichtung, nahe dem Dorf Rod am Berg, ermordet aufgefunden wird. Ihr Tod setzt eine Reihe von Ereignissen in Gang, die für den jungen Kriminalkommissar Peter Kampmann von der Kripo Bad Homburg zu einem Spiel um Leben und Tod werden.

Conrad bleibt, trotz neuem, zeitlichem und örtlichem Setting, seinem Schreibstil treu und mischt abwechselnd Spannung, Action und feinen Humor mit der unverzichtbaren Prise Suspense. Dabei zitiert er, wie schon so oft zuvor, aus bekannten Filmklassikern und baut die eine oder andere Hommage an seine Lieblingsstreifen und Inspirationsquellen in die Handlung ein. Diese waren bei „Mutterschmerz“ u.a. der Dürrenmatt-Klassiker „Es geschah am helllichten Tag“ und Hitchcocks Meisterwerk „Psycho“.

J.P. Conrad Mutterschmerz ISBN-13 978-3981240788 Paperback, 388 Seiten / € 9,90; E-Book, ca. 340 Seiten / € 4,99 Verlag PERPICX Media jpconrad.